# Nachhaltigkeitschecklisten

(vgl. BMK, 2023)

## Checkliste - Planung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Planung** | **Vermerk** |
|  |  | Die nachfolgenden Checklisten werden ausgefüllt und dokumentieren die Green Wedding Maßnahmen |  |
|  |  | Der Zeitpunkt des Events wurde nach Möglichkeit so gewählt, dass Heizkosten, der Gebrauch von Klimaanlagen, sowie der Beleuchtung minimiert wird |  |
|  |  | Die Anzahl der Gäste wurde bewusst gewählt |  |
|  **Chancengleichheit** |
|  |  | Es soll sichergestellt werden, dass alle Hochzeitsgäste gleichen Zugang zu der Veranstaltung haben (barrierefrei, inklusive Gestaltung des Festes unter Berücksichtig der Witterung, Gestaltung für Personen unterschiedlichen Alters und kulturellem Hintergrund, Kindern (Kinderprogramm), Alleinerziehern, Personen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen, chronischen Erkrankungen, sowie Hör- und Sehbeeinträchtigungen |  |
|  |  | Es gibt ein Angebot für Kinder (Programm, Catering, Betreuung, etc.), sofern Bedarf besteht |  |
|  |  | Es wird auf spezielle Bedürfnisse der Gäste eingegangen, sofern Bedarf besteht |  |
|  |  | Finanzielle Chancengleichheit: Alle Hochzeitsgäste haben, ungeachtet ihrer finanziellen Situation, die Möglichkeit am Fest teilzunehmen |  |
|  |  | Alle Dienstleister inkl. Eventlocation werden bewusst anhand der empfohlenen Maßnahmen gewählt  |  |
|  **Abfallvermeidung in der Planung wird durchgeführt** |
|  |  | Vor der Hochzeit wird eine detaillierte Bestandsaufnahme durchgeführt, um den Bedarf an Materialien wie Dekorationen, Bekleidung, etc. zu ermitteln. Welche Dinge können ausgeborgt/gemietet werden? (Nach dem Hochzeitsbrauch – etwas Neues, etwas Altes, etwas Geborgtes und etwas Blaues)  |  |
|  |  | Priorisierung von wiederverwendbaren und biologisch abbaubaren Materialien, um Einwegprodukte zu minimieren |  |
|  **Regionale Kultur - oder Naturangebote** |
|  |  | Das Rahmenprogramm beinhaltet regionale Kultur- und/oder Naturangebote |  |
|  |  | Die Hochzeit unterstützt soziale und/oder kulturelle Initiativen oder bietet entsprechenden Organisationen eine Plattform zur Präsentation |  |
|  |  | In der Programmgestaltung wird auf geschlechtergerechte Formulierungen geachtet |  |
|  **Dokumentation** |
|  |  | Die Planung der Green Wedding wird dokumentiert und Erfahrungen können an zukünftige Brautpaare weitergegeben werden |  |

## Checkliste - Gästemanagement

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Gästemanagement** | **Vermerk** |
|  |  | Die Green Wedding Maßnahmen werden möglichst bald (z. B.: in der Einladung, über die Hochzeitswebseite und/ oder im Programm) an Gäste kommuniziert |  |
|  **Klimaschutz und Mobilität: (z.B.: Fragebogen an Gäste)** |
|  |  | Maßnahmen für die Bildung von Fahrgemeinschaften werden getroffen  |  |
|  |  | Gäste werden befragt ob eine Gruppenanreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gewünscht ist |  |
|  |  | Gäste werden über die Möglichkeiten der öffentlichen Anreise informiert |  |
|  **Diverses** |
|  |  | Es gibt Anreize für Hochzeitsgäste, einen Beitrag zu diesen Green Wedding Maßnahmen zu leisten (z.B.: kleine Aufmerksamkeit, etc.)  |  |
|  |  | Chancengleichheit: Gäste mit speziellen Bedürfnissen werden befragt und relevante Maßnahmen umgesetzt. Dafür wird eine Kontaktperson vor Ort Verfügung gestellt  |  |
|  |  | Eine Befragung bzw. ein Austausch mit den Gästen zum Thema Green Wedding findet statt und es besteht die Möglichkeit für ein Feedback  |  |
|  |  | Die Gäste werden über den Punkt Abfallvermeidung informiert (wie zum Beispiel Minimierung von Verpackungsmaterialien bei Geschenken)  |  |

## Checkliste – Transport

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Transport** | **Vermerk** |
|  |  | Es gibt Kooperationen mit öffentlichen Transportunternehmen (z.B.: Verlinkung des Fahrplans auf der Hochzeitswebseite, Anreise in der Gruppe, etc.)  |  |
|  |  | Es gibt Anreize für die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrgemeinschaften für Gäste und Dienstleister (z.B.: durch eine kleine umweltfreundliche Belohnung, Verlosung von Preisen/ Gutscheinen, Urkunde als Anerkennung, persönliche Aufmerksamkeit, etc.)  |  |
|  |  | „Ist der Veranstaltungsort öffentlich nicht erreichbar, ermöglichen umweltfreundliche lokale Alternativen wie Buszubringer- oder Shuttledienste, Fahrradtaxidienste, Anrufsammeltaxis oder Fahrgemeinschaften die Anreise“ (vgl. BMK, 2023) |  |
|  |  | Die Anreise der Braut und des Bräutigams erfolgt in Elektroautos bzw. anderen umweltfreundlichen Alternativen (Pferdekutsche, Tuk-Tuk oder Rikscha, Fahrrad mit Anhänger, Tandem Bike, E-Scooter, zu Fuß, Traktor, Oldtimer mit Biogas Antrieb, Solarfahrzeug, Segelboot, Ruderboot etc.) |  |
|  |  | Elektroautos kommen bei der Anreise der Gäste zum Einsatz |  |
|  |  | Kleinere Benzin/Dieselfahrzeuge werden großen Luxuslimousinen vorgezogen |  |
|  |  | Flugreisen werden bestmöglich vermieden |  |
|  |  | Die Anreise der Dienstleister und deren Mitarbeiter wird auf ein Minimum reduziert  |  |
|  |  | Besorgungsfahrten des Brautpaars werden auf ein Minimum reduziert und wenn möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln getätigt  |  |

## Checkliste – Location

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Location (bestehendes Gebäude)** | **Vermerk** |
|  |  | Die Location ist ein nachhaltig zertifizierter Betrieb oder weist einen anderen Umweltbezug auf |  |
|  |  | Die Location wird vom Veranstalter informiert, dass die Absicht besteht eine Green Wedding auszureichen |  |
|  **Transport** |
|  |  | Die Location ist öffentlich oder zu Fuß erreichbar |  |
|  |  | Es gibt Elektrotankstellen vor Ort  |  |
|  |  | Es gibt ein betriebliches Mobilitätskonzept bzw. eine verstärkte Nutzung von umweltfreundlichem Verkehrsmittel (Transport der Waren, Anreise Mitarbeiter, etc.)  |  |
|  **Infrastruktur** |
|  |  | Es werden bestehende Gebäude und Parkplätze genutzt |  |
|  |  | Falls temporäre Wiesenparkplätze verwendet werden, werden diese vollständig gereinigt und die Fläche wieder in den ursprünglichen Zustand gebracht |  |
|  |  | Die Location ist barrierefrei bzw. werden Stolperfallen beseitigt/ gekennzeichnet - abgestimmt auf die Bedürfnisse der Gäste (z.B.: gute Sitzpläte für Mobilitätsbeeinträchtigungen, chronischen Erkrankungen, Hör- und Sehbeeinträchtigungen, besondere Bedürfnisse für ältere Menschen, Platz für Kinder/ Kinderwägen, etc. unter Berücksichtigung unterschiedlicher Witterungsbedingungen)  |  |
|  **Energie und Energieeffizienz** |
|  |  | Es wird das öffentliche Netz als Stromzufuhr genutzt  |  |
|  |  | Kälte- bzw. Wärmeenergienutzung erfolgt aus erneuerbaren Energiequellen, wie Wind, Sonne, Erdwärme, Wellen und Gezeitenenergie, Wasserkraft, Biomasse und Biogas) bzw. Eigenversorgung (z. B. Solar) (vgl. BMK, 2023) |  |
|  |  | Es ist ein erweitertes Energiekonzept zur Optimierung des Energieverbrauchs vorhanden (Heizung, Warmwasser, Kühlung, Beleuchtung, Dämmstandards, etc.)  |  |
|  |  | Beheizung mit Strom- oder Gaspilzen im Freibereich wird nicht eingesetzt |  |
|  |  | Leuchtmittel sind energiesparend (LED bzw. sehr gute Energieeffizienzklassen)  |  |
|  |  | Die genutzten Veranstaltungsräume verfügen über Tageslicht |  |
|  |  | Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder werden eingesetzt |  |
|  |  | Ein- und Ausschalten von Heizung, Licht und/oder Klimaanlage werden nur minimal genutzt (Anweisung des Personals in nicht genutzten Räumen auszuschalten/ zu drosseln, bzw. es ist eine automatische Steuerung vorhanden)  |  |
|  |  | Der Energieeinsatz zeichnet sich durch energieeffiziente Geräte aus |  |
|  **Wasser** |
|  |  | Der Wassereinsatz ist effizient, z.B.: durch wassersparende Sanitäreinrichtungen (Spülstopptaste am WC, Wasserdurchfluss von Wasserhähnen, Regenwasser bzw. Grauwassernutzung für Bewässerung/ Toilettenspülung) (vgl. BMK, 2023) |  |
|  |  | Es werden umweltfreundliche Reinigungsmittel verwendet |  |
|  **Abfall** |
|  |  | Es ist ein Abfallkonzept vorhanden und eine verantwortliche Person für die Organisation definiert (z. B.: ausreichend Recyclingstationen, etc.)  |  |
|  |  | Jede Toilette soll mit einem Abfalleimer ausgestattet werden und die Gäste dazu aufgefordert werden, diese zu nutzen statt Abfälle in die Toilette zu entsorgen.  |  |
|  **Sozioökonomische Initiativen** |
|  |  | Die Veranstaltungslocation unterstützt sozioökonomische Initiativen/Betriebe (z.B.: Fair Trade und lokale Beschaffung, Integration von benachteiligten Gruppen, Bildung und Schulung, kulturelle Veranstaltungen, freiwilligen Arbeit und gemeinnützige Arbeit)  |  |
|  |  | Die Location ist ein nachhaltig zertifizierter Betrieb oder weist einen anderen Umweltbezug auf |  |
|  |  | Die Location wird vom Veranstalter informiert, dass die Absicht besteht eine Green Wedding auszureichen |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Temporäre Location****(z.B.: Zelte, Outdoor Zeremonien, Parkplätze, etc.)** | **Vermerk** |
|  |  | Es werden temporäre Gebäude, wie Zelte, temporäre Einrichtung für Outdoor Zeremonien, temporäre Wiesenparkplätze, etc. vollständig rückgebaut/gereinigt und die Fläche in den ursprünglichen Zustand gebracht, Materialien werden sortenrein getrennt bzw. wiederverwendet |  |
|  |  | Ein entsprechendes Schutzkonzept ist vorhanden, wenn das Event in freier Natur stattfindet (Schutz von Grasnarben, Baumwurzeln, etc.) |  |
|  |  | „Umweltfreundliche wassersparende Mobiltoiletten und/oder umweltzertifizierte Sanitärzusätze werden eingesetzt.“ (BMK, 2023) |  |
|  |  | Die Veranstaltung findet nicht in sensiblen Naturräumen statt (Naturschutzgebiet, Vogelschutzgebiet oder in sensiblen Ökosystemen)  |  |
|  |  | Beachtung von künstlicher Beleuchtung und Lärmbelästigung in der Natur |  |
|  |  | Falls ein Stromaggregat verwendet wird, „so ist dieses mit einem Partikelfilter ausgestattet und weist einen aktuellen Wartungsbericht mit Emissionsmessung auf“ (BMK, 2023) |  |
|  |  | Beheizung mit Strom oder Gaspilzen im Freibereich wird nicht eingesetzt |  |
|  |  | In mobilen Toiletten kann man sich die Hände reinigen, es stehen ausreichend Toiletten zur Verfügung, diese werden regelmäßig gereinigt, der Inhalt wird fachgerecht entsorgt |  |
|  |  | Es kommen umweltfreundliche mobile Toiletten zum Einsatz |  |
|  |  | Flurschäden werden vermieden (Fahren auf befestigten Wegen, Parkplätze nicht auf Grünflächen, etc.)  |  |

## Checkliste - Dienstleister

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Auswahl der Dienstleister** | **Vermerk** |
|  |  | Die empfohlenen Maßnahmen in dieser Checkliste werden bei der Auswahl der Dienstleister (Planung, Vertragsverhandlungen, etc.) berücksichtigt |  |
|  |  | Nachhaltig zertifizierte Dienstleister, regionale Dienstleister oder solche welchen einen anderen sozialen bzw. ökologischen Bezug vorweisen können, werden bevorzugt |  |
|  |  | Alle Dienstleister bzw. ein Großteil der Dienstleister und wünschenswerter weiser Unterauftragesnehmer bzw. sonstige Leistungserbringer „haben an einem Umweltzertifizierungsprogramm teilgenommen (z.B.: EMAS, ISO 14001, klimaaktiv, Okoprofit, etc.)“ (BMK, 2023) |  |
|  **Bewusstseinsbildung** |
|  |  | Der Veranstalter informiert frühzeitig alle seine Dienstleister über das Vorhaben der Durchführung einer Green Wedding und die sich daraus ergebenen Maßnahmen. Dienstleister werden hinsichtlich der Auswirkungen des Klimawandels sensibilisiert |  |
|  |  | Partizipation, Beteiligung und Bewusstseinsbildung der ausgewählten Dienstleister durch Information, um ein Gefühl der Zugehörigkeit und Identifikation mit einer Green Wedding zu schaffen |  |
|  |  | Information über Mülltrennung |  |
|  |  | Abfallvermeidung (Verpackungsminimierung, Verwendung von umweltfreundlichen Verpackungen, Wiederverwendung bzw. Kreislaufwirtschaft, etc.)  |  |
|  |  | Umweltfreundliche Anreise bzw. kurze Transportwege |  |
|  **Transportwege** |
|  |  | Die Dienstleistungen für die Veranstaltung und dem dazugehörigen Equipment sind entweder bereits beim Veranstaltungsort vorhanden oder kommen aus der Nähe, sodass Transportwege, Latenfahrten entfallen oder kurz sind. (gewünschte maximale Entfernung 50 km) (BMK, 2023) |  |
|  **Soziale Aspekte** |
|  |  | Gender Mainstreaming und Diversität: Bei der Auswahl der Dienstleister wird auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis geachtet |  |
|  |  | Trinkgeld: Bereitstellung von angemessenem Trinkgeld für direktes Servicepersonal und andere Dienstleister |  |
|  |  | Auswahl von Dienstleistern und Lieferanten, die soziale Verantwortung in ihren Geschäftspraktiken integrieren, wird berücksichtigt |  |
|  |  | Fairer Arbeitsbedingungen: Gewährleistung fairer Löhne und Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter entlang der Wertschöpfungskette, einschließlich Lieferanten und Dienstleister insbesondere Servicepersonal  |  |
|  |  | Gleichberechtigung und Diversität: Förderung von Gleichberechtigung und Diversität in der gesamten Branche, indem Geschlecht, Ethnizität und andere Aspekte der Vielfalt berücksichtigt werden. Benachteiligte Menschen oder sozialökonomische Vereine bzw. Betriebe sollen bei der Planung und Durchführung einbezogen werden.  |  |
|  |  | Arbeitszeit: Achten auf angemessene Arbeitszeiten insbesondre des Servicepersonals während der Hochzeitssaison um Überlastung zu vermeiden. |  |
|  |  | Lokale Beschäftigung und Gemeinschaftsintegration: Präferenz für lokale Arbeitskräfte und Integration in die Gemeinschaft, um positive soziale Auswirkungen in der Region zu fördern. |  |
|  |  | Gesundheit und Sicherheit am Veranstaltungsort: Sicherstellung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen, um das Wohlbefinden der Arbeitskräfte zu schützen. |  |
|  |  | Fairer Handel und soziale Verantwortung: Unterstützung von fair gehandelten Produkten und Lieferanten  |  |
|  |  | Transparente Lieferkette: Förderung von Transparenz in der Lieferkette, umsicherzustellen, dass alle Beteiligten die gleichen sozialen und ethischen Standards einhalten |  |

## Checkliste - Catering inkl. Hochzeitstorte (vgl. BMK, 2023)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Catering inkl. Hochzeitstorte** | **Vermerk** |
|  |  | Der Caterer bzw. Veranstaltungsbetrieb ist ein nachhaltig zertifizierter Betrieb oder weist einen anderen Umweltbezug auf |  |
|  |  | Die Zusammenarbeit erfolgt mit einem regionalen (im Umkreis von 50km vom Veranstaltungsort) Cateringbetrieb |  |
|  |  | Es werden überwiegen (mind. zwei) regionale und saisonale Speisen und Getränke angeboten. (regional heißt, dass die Hauptproduktion des Lebensmittels innerhalb einer Distanz von 150 km liegt) |  |
|  |  | „Es werden biologisch hergestellte Lebensmittel verwendet |  |
|  |  | Vor- und Hauptspeisen sind überwiegend fleischfrei (kein Fleisch, kein Fisch) |  |
|  |  | Eier werden ausschließlich aus Freilandhaltung, bevorzugt in Bioqualität, bezogen |  |
|  |  | Meeresfrüchte werden nicht angeboten. Fisch stammt aus heimischen Quellen, wenn möglich aus biologischer Aquakultur |  |
|  |  | Bedenkliche Lebensmittel aufgrund des Tier- und Artenschutzes werden generell nicht verwendet“ (BMK, 2023) |  |
|  |  | Die Kommunikation der nachhaltigen Verpflegung erfolgt direkt beim Buffet und/oder auf der Speise- und Getränkekarte (Herkunft der Lebensmittel, Bio etc.) |  |
|  |  | Die kulturelle Vielfalt der Gäste wird bei der Auswahl der Speisen und Getränke berücksichtigt |  |
|  |  | Produkte, die nicht in der Region hergestellt werden können (z.B.: Kaffee, Tee, Schokolade, Fruchtsäfte), sind aus fairem Handel. (z.B: Transfair – Fair Trade, Gepa, Hand in Hand) |  |
|  |  | Die Hochzeitstorte bzw. das Kuchenbuffet wurde selbst (bzw. von Gästen) hergestellt und/oder besteht aus biologischen und/oder Fair Trade Produkten |  |
|  |  | Es werden für Kaffee und Tee keine Portionsmaschinen mit Einweg- Einzelportionsverpackungen verwendet (ausgenommen kompostierbare Filterpapierpads ohne Folien- Umverpackung)  |  |
|  |  | Leitungswasser steht ausreichend zur Verfügung und wird aktiv statt stillem Mineral angeboten |  |
|  |  | Es wird auf eine verantwortungsbewusste Alkoholpolitik geachtet, um einen sicheren Konsum zu fördern |  |
|  **Energieeffizient** |
|  |  | Es werden keine Open Front Cooler verwendet |  |
|  **Abfallmanagement im Bereich Catering** |
|  |  | Es wird ausschließlich Mehrweggeschirr (waschbar/ wiederverwendbar) verwendet (Tassen, Gläser, Mehrwegbecher, Teller, Schüssel, Besteck, etc.) |  |
|  |  | Es werden wiederverwendbare Tischtücher und Stoffservietten benutzt. Diese werden umweltfreundlich gereinigt |  |
|  |  | Getränkegebinde erhält man nur gegen Pfand |  |
|  |  | Auf Einweggetränkeverpackungen (Alu-Dosen, PET-Flaschen, Glas oder Getränkeverbundkarton) wird verzichtet |  |
|  |  | Der Ausschank von Getränken erfolgt offen und aus Mehrweggebinden (Fässer, Zapfanlagen, Mehrwegflaschen) |  |
|  |  | Es gibt auch Speisen ohne Geschirr und Besteck (z. B.: Speisen direkt im Brötchen oder Waffeln auf einer Serviette) |  |
|  |  | Großgebinde anstatt Portionsverpackungen sind in Verwendung (Zucker, Milch, Senf, Ketchup etc.) |  |
|  |  | Es stehen ausreichend Behälter für getrennte Abfallsammlung im Gastronomie- und Besuchsbereich zur Verfügung |  |
|  **Essensreste-Management** |
|  |  | Es werden Maßnahmen zur Minimierung von Lebensmittelabfällen implementiert, wie beispielsweise  |  |
|  |  | Genaue Planung der Portionsgrößen |  |
|  |  | Kooperation mit lokalen Organisationen zur Lebensmittelrettung  |  |
|  |  | Bereitstellung von Essensresten für Gäste zum Mitnehmen (in Mehrweggeschirr) insbesondere des Kuchenbuffets |  |
|  |  | Kompostierbare Produkte oder biologisch abbaubaren Produkten werden bevorzugt (Servietten, etc. )  |  |

## Checkliste - Musik und Unterhaltung (vgl. BMK, 2023)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Musik und Unterhaltung** | **Vermerk** |
|  |  | Die Lautstärke wird den Bedürfnissen der Besucher angepasst und es wird Rücksicht auf Anrainer genommen |  |
|  |  | Einhaltung von vorgegebenen Ruhezeiten |  |
|  |  | Unplugged Music (ohne Strom), wird bevorzugt |  |
|  |  | Es wird vorrangig jene Technik genutzt, die in der Location vorhanden ist, nur fehlende, unbedingt notwendige Technik wird zugemietet und möglichst effizient transportiert  |  |
|  **Technik** |
|  |  | Die Technikausstattung ist für die Veranstaltung passend und nicht überdimensioniert |  |
|  |  | Die Technik der Veranstaltung ist auf Energieeffizienz ausgelegt |  |
|  |  | Großteil der Scheinwerfer sind LED-Scheinwerfer |  |
|  |  | Es wird ein kabelgebundener statt einem mobilen Internetanschluss verwendet  |  |
|  |  | Es werden energieeffiziente Geräte eingesetzt  |  |

## Checkliste - Hochzeitsfotograf und Videograf

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Hochzeitsfotograf und Videograf** | **Vermerk** |
|  |  | Verwendung von umweltfreundlicher, energieeffizienter Ausrüstung (Wiederaufladbare Geräte statt Einwegbatterien, etc.)  |  |
|  |  | Reduzierung des Papierverbrauchs und Versand: Statt gedruckter Bilder oder Alben sollen digitale Lösungen angeboten werden |  |
|  |  | Wenn Bilder gedruckt werden, wird auf umweltschonende Bildentwicklung, Druck auf umweltfreundliches Papier etc. geachtet |  |
|  |  | Verwendung von möglichst natürlicher Beleuchtung |  |

## Checkliste – Make-up und Styling

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Make-up und Styling** | **Vermerk** |
|  |  | Es werden mindestens drei Kosmetikprodukte mit einem Umweltzeichen oder einer anderen Bio-bzw. Naturkosmetiklizenzierung verwendet |  |
|  |  | Kleinstverpackungen werden vermieden |  |
|  |  | Der Großteil der Styling Produkte ist vegan, plastikfrei, frei von Tierversuchen und frei von schädlichen Inhaltsstoffen wie Parabene oder Silikone |  |
|  |  | Haarschmuck und Styling Accessoires werden geliehen oder Secondhand gekauft |  |
|  |  | Styling Dienstleister kommen aus der Gegend |  |

## Checkliste - Dekoration, Blumen, Special Effects und Diverses

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Dekoration, Blumen, Special Effects und Diverses** | **Vermerk** |
|  **Dekoration** |
|  |  | Der Großteil der Dekorationselemente sind wiederverwendbar (Tisch- und Raumdekoration, Beschilderungen wie Infotafel, etc.) |  |
|  |  | Umweltfreundlichen Materialien werden für die Dekoration effizient eingesetzt |  |
|  |  | Es werden vorzugsweise Materialen aus nachwachsenden Rohstoffen (z.B.: Holz, pflanzliche Elemente wie Nüsse, Früchte, Blätter, etc.) verwendet |  |
|  |  | Elemente bestehen hauptsächlich aus recycelten Materialien |  |
|  |  | Upcycling Konzepte werden für die Dekoration verwendet um vorhandene Gegenstände kreativ zu nutzen und diesen einen neuen Zweck zu geben |  |
|  |  | DIY: Dekorationselemente wurden Größtenteils selbst gemacht |  |
|  |  | Die Diversität der Gäste (kulturelle Vielfalt) spiegelt sich in der Dekoration wieder |  |
|  |  | Dekorationselemente werden nach Möglichkeit geliehen/angemietet statt gekauft (Vasen, Hussen, Möbel, Fotobox und Bilderrahmen, etc.) bzw. vorhandene Elemente aus dem eigenen Haushalt mitgenommen (personal touch) |  |
|  |  | Es wird auf Einwegartikeln wie Luftballons oder Plastikblumen vollkommen verzichtet. Dies werden durch natürliche Alternativen wie nachhaltige Blumenarrangements oder Bienenwachskerzen ersetzt |  |
|  |  | Bei den Dekorationselementen handelt es sich Großteils um Fair Trade Produkte |  |
|  **Blumen und Pflanzen** |
|  |  | Es handelt sich um regionale, saisonale Blumenarrangements |  |
|  |  | Bei der Verwendung von regionalen Wildblumen wird darauf geachtet, dass Samen dort bleiben um das Nachwachsen zu garantieren  |  |
|  |  | Blumenschmuck und Hochzeitststrauß bestehen aus fair gehandelten Blumen, falls keine heimischen Blumen erhältlich sind |  |
|  |  | „Mehrweg-Varianten“ wie pflegeleichte Topfpflanzen werden Schnittblumen bevorzugt und ggf. angemietet (Palmen, Buchsbäumchen, Kräuter in Töpfen auf Tischen, etc.) |  |
|  |  | Es wird wiederverwendbare „Blumendeko“ statt Schnittblumen verwendet (z.B.: Papierblumen aus Recyclingmaterial, Papierresten, alten Notenbücher, Zeitungen; Blumen aus recycelten Kaffeekapseln; nachhaltige Seidenblumen (Kenner, Glasser, 2021, S. 17) Federschmuck, Sträuße aus Fair Trade Süßigkeiten, Gemüse oder Pilzen, etc.) |  |
|  |  | Lebende Blumendekoration werden als Andenken unter den Gästen verteilt, als Spende in nahegelegene Pflegeeinrichtungen oder anderen Menschen überreicht um Ihnen eine Freude zu machen |  |
|  **Special Effects und Diverses (vgl. BMK, 2023)** |
|  |  | Es findet kein Luftballons steigen statt |  |
|  |  | Im Freien werden auf Special Effects, die Abfall erzeugen (Feuerwerk, Konfetti, Luftballons steigen lassen, Reis Streuen, etc.) nicht eingesetzt |  |
|  |  | Im Freien werden Beleuchtungseffekte, die Umwelt und Natur stören (z.B. Beamer, Beleuchtung von Naturobjekten wie Felswände, Bäume, Seeoberflächen, etc.) nicht eingesetzt |  |
|  |  | Für Flammeneffekte werden ausschließlich Propan oder technische Alkohole (z.B. Pyrofluid) oder natürliche Materialien (z.B. Lycopodium) verwendet, welche mit geringer (bis zu vernachlässigender) Rauchentwicklung abbrennen und deren Verbrennungsedukte keine toxischen Abgase enthalten |  |
|  |  | Auf Feuerwerke wird verzichtet  |  |
|  |  | Bei Gruppenprojekte der Gäste (wie ein personalisiertes Gästebuch, etc.) wird auf Nachhaltigkeit geachtet |  |

## Checkliste – Bekleidung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Bekleidung****für Braut, Bräutigam und ggf. Brautjungfern** | **Vermerk** |
| **Es handelt sich um Second-Hand-Kleidung/Leihkleidung und Accessoires für:** |
|  |  | Braut |  |
|  |  | Bräutigan  |  |
|  |  | Brautjungfern |  |
|  |  | Der Großteil der Gäste (sofern Info verfügbar) |  |
|  **Neu gekaufte Bekleidung seitens des Brautpaars ist:** |
|  |  | nachhaltigkeitszertifiziert oder fair erzeugt oder aus Bio- Material oder aus nachhaltig oder zertifizierten Fasern  |  |
|  |  | Es wurden Marken gewählt, die in der Nähe produzieren |  |
|  |  | Die neue Bekleidung ist ein Upcycling Produkt |  |
|  |  | Made-to-order: Die Bekleidung wurde regional maßgeschneidert, es werden natürliche, umweltfreundliche Materialien verwendet bzw. die Kleidung wurde durch Upcycling hergestellt. Überschüssige Reste werden anderwärtig wiederverwendet |  |
|  **Die Bekleidung bzw. Teile davon können nach der Veranstaltung:** |
|  |  | wiederverwendet oder weitergegeben werden |  |
|  |  | in ein Upcycling Produkt verarbeitet werden (z.B.: umweltfreundliches Einfärben, ändern in Taufkleid oder anderes Kleidungsstück |  |
|  |  | Die Bekleidung wird für einen guten Zweck gespendet. (Herzenssache, Nähen für Sternchen & Frühchen, 2024 bzw. Oxfam Shop, 2024), lokale Second-Hand Läden, die soziale Projekte unterstützen, Caritas, kulturelle Events wie Theateraufführungen, Kunstprojekte, Studienobjekt für angehende ModedesignerInnen, Erlöse des Verkaufs wird gespendet an eine soziale Einrichtung, etc.)  |  |
|  **Diverses:** |
|  |  | Kleider für Brautjungfern: die finanzielle Lage der Brautjungfern wird berücksichtig und die Kleidung ggf. vom Brautpaar (mit) finanziert. |  |
|  |  | Es werden nachhaltige Accessoires verwendet wie umweltfreundliche Blumen, Federn, etc.  |  |
|  |  | Accessoires werden wiederverwendet oder ein Upcycling Produkt hergestellt (z.B.: aus Schleier, etc.)  |  |
|  |  | Schuhe sind eco-friendly und/ oder werden wiederverwendet (ggf. umweltfreundlich eingefärbt) |  |

## Checkliste – Eheringe, Schmuckstücke und Alternativen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Eheringe, Schmuckstücke und Alternativen** | **Vermerk** |
|  |  | Die Eheringe/Schmuckstücke sind mit einem Nachhaltigkeitsgütesiegel zertifiziert |  |
|  |  | Die Eheringe/Schmuckstücke bestehen aus einem langlebigen und oder nachhaltigen Material wie Platin, Goldringe (585er oder 750er) oder Titan |  |
|  |  | Es wird auf schädliche Beschichtung verzichtet |  |
|  |  | Gute Stärke des Rings – nicht zu dünn (Langlebigkeit), nicht zu dick (Ressourcen Verbrauch) |  |
|  |  | Die Lieferkette ist möglichst kurz gehalten |  |
|  |  | Eheringe/Schmuckstücke werden gebraucht verwendet (Antiquitätenhändler, Erbstück, geborgt) |  |
|  |  | Eheringe/Schmuckstücke verstehen aus recyceltem Material  |  |
|  |  | Eheringe/ Schmuckstücke wurden von lokalen Goldschmieden gefertigt oder wurden selbst hergestellt |  |
|  |  | Eheringe/ Schmuckstücke wurden bei lokalen Juwelieren gekauft |  |
|  |  | Es gibt eine nachhaltige Alternative zu den Eheringen/Schmuckstücken |  |

## Checkliste - Papeterie und Hochzeitswebseite

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Papeterie und Hochzeitswebseite** | **Vermerk** |
|  |  | Sämtliche Druckmaterialien (Einladungen, Programmhefte, Dankeskarten, etc.) sind nach dem Prinzip des minimalen Ressourcenaufwandes angefertigt, sprich geringe Auflage, kleines Druckformat, doppelseitiger Druck, etc.  |  |
|  |  | Es wird auf den Versand von gedruckten Save-the-Date Karten vollständig verzichtet |  |
|  |  | Versand von Druckmaterial ist äußerst geringgehalten |  |
|  |  | Gästezusage erfolgt elektronisch oder per Telefon |  |
|  |  | Druckmaterialien werden Großteils durch digitale Alternativen ersetzt, wie beispielsweise einer Hochzeitswebseite, Video Botschaft, Dankesvideo, SMS, E-Mail, Apps, etc.  |  |
|  |  | Das verwendete Papier trägt ein Umweltzeichen (z.B.: Europäisches Umweltzeichen, Österreichisches Umweltzeichen, Nordischer Schwan, Blauer Engel) oder ist aus 100% Recyclingpapier oder mindestens total chlorfrei gebleicht. FSC und PEFC allein sind nicht ausreichend |  |
|  |  | Druckerzeugnisse sind nach Anforderungen der oben angeführten Umweltzeichen Richtlinien oder dem EU Ecolabel für Druckerzeugnisse von umweltfreundlichen Druckereien erzeugt und entsprechend gekennzeichnet |  |
|  |  | Die gesamte Hochzeit inkl. Hochzeitsplanung ist eine papierlose Veranstaltung. Auch alle Dienstleister wurden darüber informiert und angehalten kein Papier zu verwenden, sondern durch digitale Alternativen zu ersetzen  |  |
|  |  | Teile der gedruckten Elemente können wiederverwendet werden (Einladungskarten als Geburtstagskalender oder Kunstobjekt, welches im Alltag verwendet wird, wiederverwendbare Tischkarten, etc.) |  |

## Checkliste – Hochzeitszeremonie

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Hochzeitszeremonie** | **Vermerk** |
|  |  | Organisation und Programmgestaltung der Hochzeitszeremonie berücksichtigt Gender- und Diversitätsaspekte (z.B.: kulturelle Vielfalt der Gäste) und respektiert die unterschiedlichen Hintergründe der Gäste |  |
|  |  | Während der Hochzeit wird kommuniziert, dass die Veranstaltung als Green Wedding durchgeführt wird |  |

## Checkliste - Hochzeitsgeschenke, Gastgeschenke, Spiele & Co

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Hochzeitsgeschenke, Gastgeschenke,****Spiele & Co** | **Vermerk** |
|  |  | Auf Gastgeschenke wird verzichtet oder es werden umweltschonende, regionale sowie nach sozialen Standards hergestellte Produkte verwendet (z.B.: ein Päckchen Wildblumen Samen, etwas Selbstgemachtes, etc.)  |  |
|  |  | Gastgeschenke bzw. alle dafür verwendeten Materialien tragen ein anerkanntes Gütesiegel wie Umweltzeichen, Biosiegel, Fair Trade Siegel, etc. |  |
|  |  | Es wird keine Plastikverpackung verwendet |  |
|  |  | Falls es eine Tombola gibt: den Gewinnern werden nachhaltige Produkte angeboten (regionaler Wein, biologische Lebensmittel, regionale oder fair gehandelte Blumen, Produkte sind aus nachhaltigen Materialien wie Holz, recycelten Materialien oder Upcycling Produkten oder wurden in einer Werkstatt erzeugt, welche sozial benachteiligte Menschen fördert. Eine Alternative sind gemeinsame umweltfreundliche Aktivitäten mit dem Brautpaar) |  |
|  |  | Es wurde an die Gäste kommuniziert, was sich das Brautpaar tatsächlich wünscht und auch wirklich benötigt (z.B.: umweltfreundliche Gegenstände für den Haushalt, Geldgeschenk, umweltschonende Hochzeitsreise, etwas Selbstgemachtes oder auch eine Spende an eine soziale Einrichtung, etc.)  |  |
|  |  | Es wurde kommuniziert, dass auf aufwendige Geschenksverpackung verzichtet werden soll |  |
|  |  | Leichte körperliche Aktivitäten werden angeboten z.B.: durch Spiele. Diese können eine positive Atmosphäre schaffen und tragen zur Gesundheit bei |  |
|  |  | Soziale Initiativen erhalten Raum, sich bei der Hochzeit zu präsentieren |  |
|  |  | Es wird auf exzessiven Alkoholkonsum durch Spiele verzichtet |  |

## Checkliste – Unterkunft

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Unterkunft** | **Vermerk** |
|  |  | Unterkünfte mit Umweltauszeichnung oder einem anderen Umweltbezug (Bio- Auszeichnung, klima-aktiv Partner, etc.) werden an die Gäste als solche kommuniziert und besonders empfohlen  |  |
|  |  | Einfachere, familiengeführte Betriebe werden gegenüber internationalen Luxushotelketten bevorzugt |  |

## Checkliste – Abfallmanagement

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Abfallmanagement** | **Vermerk** |
|  |  | Die bestmögliche Abfalltrennung und Entsorgung wird sichergestellt (wie Bereitstellung von ausreichenden Recycling- und Müllbehältern für Gäste und Dienstleister) |  |
|  |  | Gespräche zur bestmöglichen Abfallvermeidung mit dem Veranstaltungsort und Dienstleistern wurden durchgeführt. Die Information wurde an das jeweilige Personal weitergegeben |  |
|  |  | Die Gäste wurden über den Punkt Abfallvermeidung informiert (wie zum Beispiel Minimierung von Verpackungsmaterialien bei Geschenken)  |  |
|  |  | Weitere Aspekte zur Abfallvermeidung wurden in den jeweiligen Checklisten bereits berücksichtigt und kann als Abfallkonzept betrachtet werden |  |
|  |  | Beschilderungen zur Mülltrennung bzw. Littering (z.B.: durch Zigarettenstummel) sind vorhanden |  |

## Checkliste - Hochzeitsreise

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ja** | **Nein** | **Checkliste: Hochzeitsreise** | **Vermerk** |
|  |  | Wahl einer ökologisch verträglichen Destination zur Unterstützung der lokalen Gemeinschaft |  |
|  |  | Umweltfreundliche Anreise ohne Langstreckenflug  |  |
|  |  | Ggf. CO2 Kompensation der Anreise (kritische Prüfung!) |  |
|  |  | Wahl einer nachhaltigen Unterkunft unter Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Aspekten |  |
|  |  | Umweltschonende Aktivitäten  |  |
|  |  | Bevorzugung von regionalen Speisen und Getränken |  |
|  |  | Unterstützung der lokalen Bauern und Märkten |  |
|  |  | Unterstützung der lokalen Handwerkskunst (Souvenirs)  |  |
|  |  | Respektvoller Umgang mit der lokalen Kultur, Tradition und Natur |  |

# Literaturverzeichnis

BMK -Österreichisches Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie,

Mobilitiät, Innovation und Technologie. (2023). Österreichisches Umweltzeichen. Richtlinie ZU 62 Green Meetings und Green Events. <https://www.umweltzeichen.at/file/Richtlinie/UZ%2062/Long/UZ%2062%20Green%20Meetings%20und%20Green%20Events%202022-1.pdf>